

P. Blumendorf

1. EINLEITUNG

1.1 Organisation der AG-Online-Ausbildung

Das gemeinsame Anliegen der
Konferenz Bibliothekarischer Ausbildungsstätten
(KBA)
und der
Arbeitsbemeinschaft Dokumentarischer Aus- und
Fortbildungseinrichtungen (AG-AFE),
ihren Mitgliedern (und allen Interessierten) Informationen,
Tips, Empfehlungen zur Online-Ausbildung zu geben, führte
im September 1982 zur Konstituierung der "AG-Online-Aus-
bildung". Sie setzt sich aus Mitgliedern solcher Institu-
tionen zusammen (s.a. Seite 3), die bereits über Erfahrungen
mit der Online-Ausbildung verfügen.

Die organisatorische Einbettung und Betreuung erfolgte im
"Modellversuch BID" der Fachhochschule Hannover, den Vor-
sitz übernahm Prof. Dr.-Ing. P. Blumendorf (FH Hannover).

Die für die Arbeit der AG erforderlichen Mittel wurden
durch den "Modellversuch BID" der FH Hannover und mittels
zweier Projektanträge (1983 u. 1984) von der Gesellschaft
für Information und Dokumentation (GID) bereitgestellt.

1.2 Zielsetzung der AG-Online-Ausbildung

Die AG wurde mit der Intention ins Leben gerufen, Empfeh-
lungen zu erarbeiten, die der Verbesserung und Harmoni-
sierung der Online-Ausbildung, genauer: der Ausbildung im
Bereich der Online-Informationsvermittlung an bundesdeutschen
BID-Ausbildungseinrichtungen dienen sollten.

Die Zielsetzungen im einzelnen:

- 1.) Bestandsaufnahme der Online-Ausbildungssituation an-
hand des IST-Zustandes der Geräte-Ausstattungen bundes-
deutscher BID-Ausbildungseinrichtungen

- 2.) Darstellung des Einsatzes und der Funktionsweise wichtiger technischer Ausstattungen bzw. Konfigurationen (z.B.: mittlere Datentechnik, Mikrocomputer, IuD-Dialog-Station, TTY-kompatible Druckerterminals, Datenübertragungseinrichtungen und -wege, Local Area Networks)
- 3.) Darstellung nützlicher Hintergrundinformationen (z.B.: Entscheidungs-Schema zur Rechnerauswahl, Referral/Adressen/Literatur u.a.)
- 4.) Blicke über den Zaun oder wie sieht die Ausbildung/Ausstattung in anderen europäischen Ländern aus (exemplarisch Großbritannien)
- 5.) Qualitative und quantitative Empfehlungen zur Ausstattung von Ausbildungsplätzen im Bereich Online-Informationsvermittlung
- 6.) Abstecken des Begriffsrahmens zur Online-Ausbildung und des terminologischen Umfeldes (Definitionen, Erläuterungen, Glossar zur Harmonisierung der Terminologie im BID-Bereich)
- 7.) Bestandsaufnahme der Online-Lehrinhalte bundesrepublikanischer BID-Ausbildungseinrichtungen
- 8.) Erforderliche Online-Kenntnisse im BID-Berufsfeld unter heutiger Sicht und in mittelfristiger Perspektive
- 9.) Vermittlungs-Empfehlungen (Curricula) online-relevanter Lehrinhalte
- 10.) Methodisch-didaktische Erläuterungen (zur Vermittlung von Online-Lehrinhalten und -Fertigkeiten)

Die Ergebnisse der Bearbeitung der Punkte 1 bis 5 sind im "Baustein 18" der Materialien zum Modellversuch BID (Hannover) im Mai 1983 veröffentlicht worden, die Punkte 6 bis 10 sind Gegenstand des vorliegenden "Bausteins 20".

1.3 Zielgruppen, Adressaten der Bausteine 18 und 20

Die vorliegenden Papiere sollen

- BID- Ausbildungseinrichtungen
- KBA und AG-AFE
- Gremien und Instanzen, die sich mit einzelnen Aspekten der Online-Informationsvermittlung beschäftigen, z.B.: DGD, DBV, DBI, VDD, GID, VDB, VdDB
- Sachverständigen- u. Beratergremien bei Ministerien
- Einzelne Kollegen in Ausbildungs- und Praktikums-einrichtungen

sowie die Zielgruppen des Modellversuchs BID und alle Institutionen, (Bibliotheken, IuD-Stellen) die Online-Anschlüsse planen, erreichen.

1.4 Resumée der Arbeit der AG-Online-Ausbildung und Ausblick

Die Mitglieder der AG-Online-Ausbildung und die Leitung des "Modellversuchs BID" (Hannover) bewerten die Arbeit der AG und die erzielten Ergebnisse in verschiedener Hinsicht positiv:

1. Die schriftlich niedergelegten und veröffentlichten Erfahrungen und Erkenntnisse der beteiligten "Online-Lehrer" geben den bundesdeutschen BID-Ausbildungseinrichtungen bezüglich der technischen Ausstattungserfordernisse (Baustein 18) und der Lehrinhalte (Baustein 20), die Plattform einer zeitgemäßen und auf den mittelfristigen Bedarf des Berufsfeldes ausgerichteten Online-Ausbildung.
2. Die auf gesicherter Erkenntnis und praktischer Erfahrung beruhenden Empfehlungen stellen eine Argumentationsbasis gegenüber Entscheidungsträgern dar, die unbedingt notwendigen personellen und sächlichen Investitionen schnell zu vollziehen.
3. Der Informationsaustausch zwischen den in der AG-Online-Ausbildung tätigen Online-Lehrenden hat die Erfahrungen und den Kenntnisstand jedes Mitgliedes erweitert und die Arbeit in den Institutionen befruchtet.

Dies alles legt den Schluß nahe, daß die AG-Online-Ausbildung nicht als zeitlich befristete Aktion gesehen werden sollte, sondern sie sollte

- 1.) lediglich den Prototyp weiterer AG's zu anderen wichtigen Ausbildungsfragen (z.B. der Inhaltserschließung, der DV-Ausbildung, der Daten- u. Faktendokumentation usw.) darstellen,
- 2.) ihre Aktivitäten fortsetzen, um die aktuelle Anpassung an Hardware/Software-Entwicklungen und curriculare Erkenntnisse zu vollziehen,
- 3.) sich z.B. intensiv um Konzepte der Aus- und Fortbildung der Ausbilder im Online-Bereich und
- 4.) ggf. berufsbegleitende Weiterbildung zum Thema "Online" bemühen.

Die in der AG-Online-Ausbildung zusammengeschlossenen Online-Lehrer danken der KBA und der AG-AFE für die ideelle, dem Modellversuch BID (Hannover) und der GID (Frankfurt) für ideelle und finanzielle Unterstützung ihrer Arbeit. Sie hoffen, daß ein Modus gefunden werden kann, der die begonnene Arbeit fortzusetzen und den Themenkreis zu erweitern gestattet.